

27. VIII. 1916

196

* Ausbildung von Kriegsinvaliden im Eisenbahnfrachtwesen an der Exportakademie in Wien. An der k. k. Exportakademie in Wien sollen über Veranlassung des Handelsministeriums Kurse über das Eisenbahnfrachtwesen in der Dauer von acht Wochen mit täglich drei Unterrichtsstunden für Kriegsinvalide eingerichtet werden, und zwar unter der Voraussetzung, daß sich mindestens zehn Teilnehmer melden; um aber einen guten Unterrichtserfolg zu erzielen, werden in jeden Kurs höchstens dreißig Teilnehmer aufgenommen. An berufener Stelle ist man der Ansicht, daß ein praktischer Erfolg nur dann zu erhoffen ist, wenn die Besucher eine entsprechende Vorbildung aufweisen, und aus diesem Grunde können zur Teilnahme an diesen Kursen nur solche Kriegsinvalide zugelassen werden, die entweder die Absolvierung von mindestens vier Mittelschulklassen oder einer Handelsschule oder aber eine mindestens zwei- bis dreijährige praktische Betätigung in einem kaufmännischen Beruf nachzuweisen vermögen. Diese Kurse sollen — wenn sich eine entsprechende Anzahl von Kriegsinvaliden hierzu meldet — im September dieses Jahres eröffnet werden. Auskünfte hierüber erteilt die Direktion der k. k. Exportakademie in Wien (9. Bezirk, Berggasse Nr. 16).